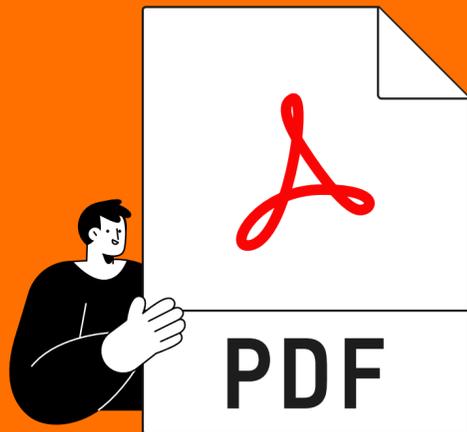


Zugänglichkeit für alle:

Barrierefreie PDF-Dokumente als Schlüssel zur Inklusion



Agenda

Barrierefreiheit: Zugänglichkeit für jeden

Was sind barrierefreie Dokumente?

Wann gilt ein PDF als barrierefrei?

Welche Vorteile bringen sie?

Welchen technischen Standard gibt es?

Wie ist die Gesetzeslage?

Sind alle PDFs gleich?

Wie laufen Projekte mit DER PUNKT ab?

Einfach Beispiel-PDFs mailen!

Barrierefreiheit: Zugänglichkeit für jeden

... ungeachtet einer möglichen Eingrenzung,
wie zum Beispiel:



Eingeschränktes Sehvermögen

Blinde oder Menschen mit Sehschwäche wie Kurz- und Weitsichtigkeit, Farbenblinde



Motorische Einschränkungen

Menschen mit Lähmungen, fehlende Gliedmaßen, Muskelschwäche oder eingeschränkte koordinative Fähigkeiten



Eingeschränktes Hörvermögen

Taube Menschen oder Menschen mit Hörvermögen auf unterschiedlichem Level



Kognitive Einschränkungen

Menschen mit eingeschränkter Lernfähigkeit oder Auffassungsvermögen, Menschen die mehr Zeit benötigen für das Erfassen von Inhalten



Menschen im fortgeschrittenen Alter

Alle Fähigkeiten lassen nach



Temporäre und situative Einschränkungen

Gipsarm, helles Sonnenlicht, Audionutzung ist gerade nicht möglich



Was sind barrierefreie Dokumente?

- Barrierefreie PDF-Dokumente sind von Personen mit Einschränkungen mittels entsprechender Software vollständig zugänglich.
- Dabei kann es sich um einfache PDFs, umfangreichere Veröffentlichungen wie Dokumentationen oder Geschäftsberichte oder auch komplexe Formulare handeln.
- Mehr als eine Milliarde Menschen weltweit – alleine **9,6 Millionen in Deutschland** – leben mit Einschränkungen und erhalten mit unterstützenden Techniken, beispielsweise Screenreader oder Braillezeile, einen eigenständigen und gleichberechtigten Zugang zu sämtlichen Inhalten.
- Barrierefreie Dokumente fördern die Chancengleichheit und ermöglichen Menschen mit Einschränkungen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.



Wann gilt ein PDF als barrierefrei?

Um möglichst vielen Menschen zugänglich zu sein, muss ein PDF unter anderem folgende Merkmale erfüllen:

Lesezeichen und Inhaltsverzeichnisse dienen als Navigationshilfe

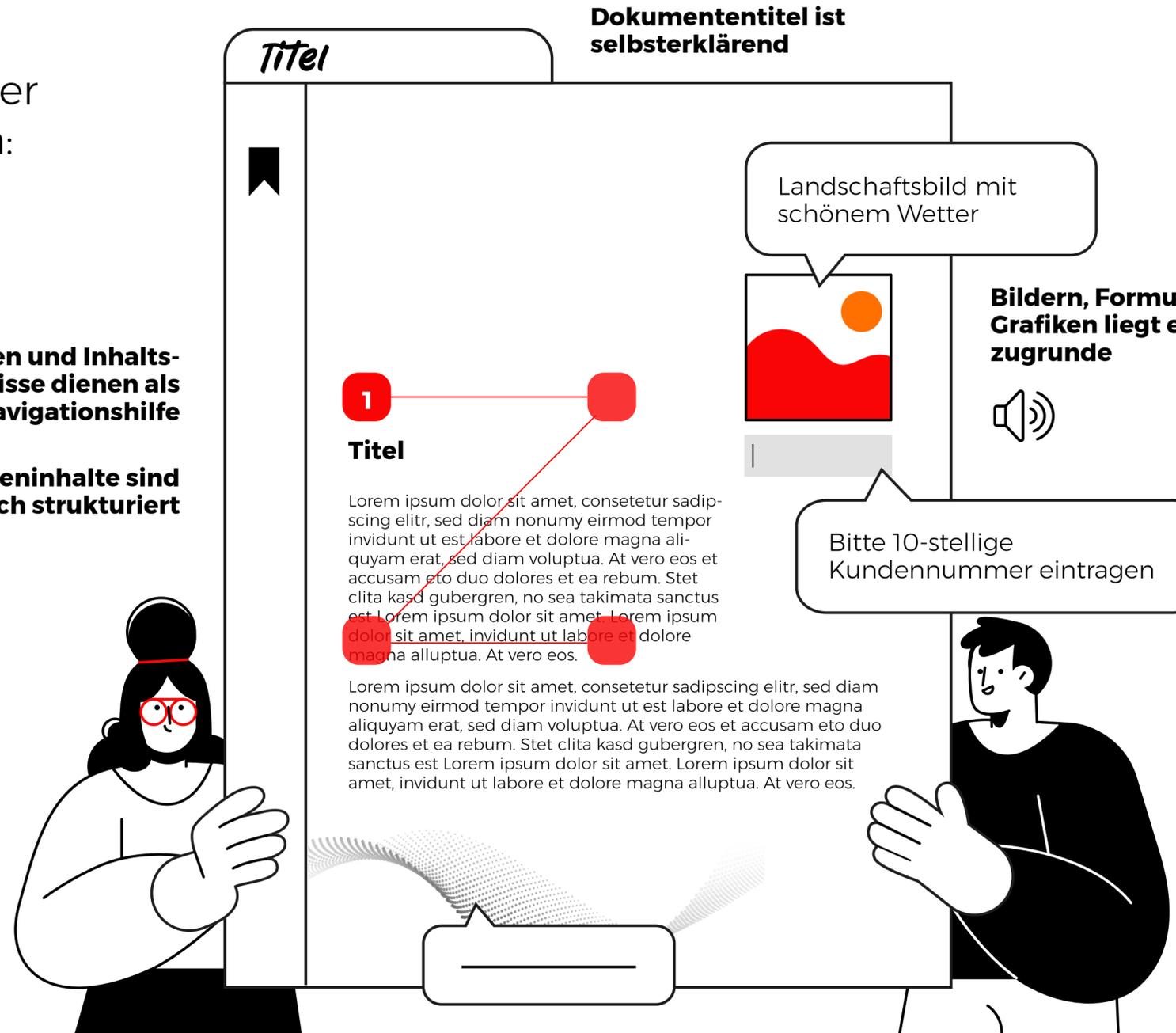
Dokumenteninhalte sind logisch strukturiert

Schmuckbilder sind als Hintergrund gekennzeichnet

Dokumententitel ist selbsterklärend

Bildern, Formularfeldern und Grafiken liegt ein Alternativtext zugrunde

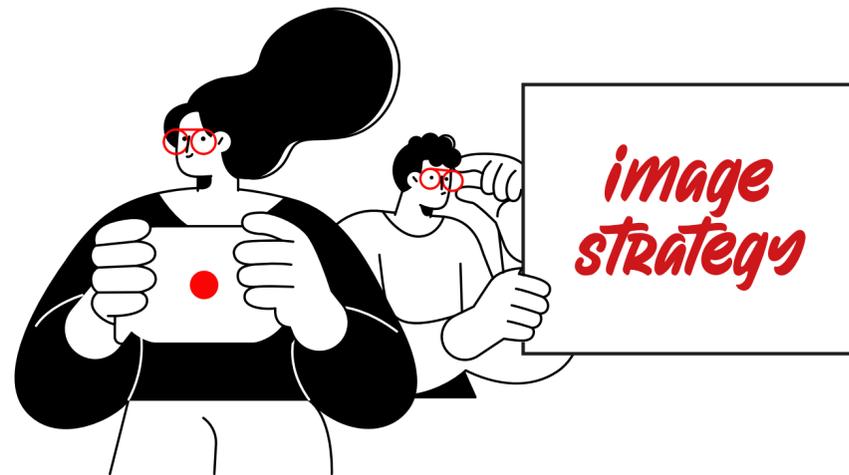
Ausreichendes Kontrastverhältnis der Farbauswahl von Text und Bild



Welche Vorteile bringen sie?

Für Unternehmen

- Barrierefreie Dokumente führen als **besonderer Service** zu einer **höheren Kundenbindung**
- Verbessertes Image durch sichtbaren **Beitrag zur Inklusion** aller Menschen
- **Zusätzlicher USP** zur **Erschließung neuer Kundengruppen**



Für User

Gesteigerte Benutzerfreundlichkeit

Die Verwendung von eindeutigen Strukturen und klaren Formatierungen verbessert die Usability mit assistiven Technologien (z. B. Screenreader).



Welchen technischen Standard gibt es?

- **Der internationale Standard ISO 14289-1**, auch bekannt als PDF/UA-Standard, **hat sich für die Erstellung barrierefreier PDFs global etabliert.**
- Die Abkürzung „**UA**“ **steht für „Universal Accessibility“**, also für die universelle Barrierefreiheit.
- Der Standard stellt **Gesetzeskonformität, Sicherheit, Langzeitarchivierung und Interoperabilität** sicher.

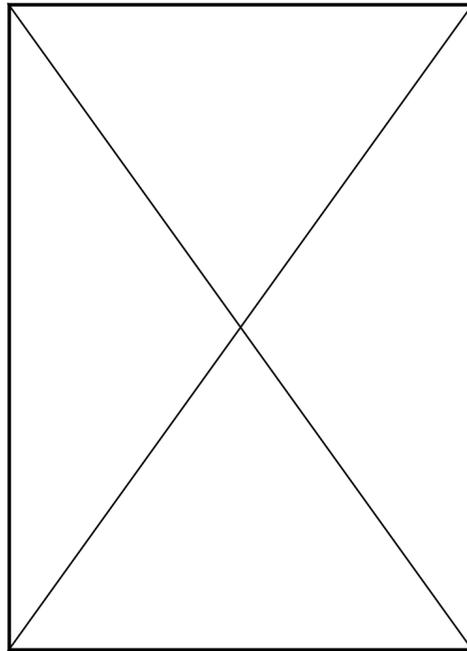


Wie ist die Gesetzeslage?

- Behörden sind schon jetzt gesetzlich verpflichtet, barrierefreie Endprodukte (z.B. Anträge und Formulare) bereitzustellen.
- Mit dem Inkrafttreten des Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) ab dem **28. Juni 2025** wird Barrierefreiheit auch für private Wirtschaftsakteure verpflichtend.
- **Gesetz gilt für alle Unternehmen** die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, ausgenommen sind lediglich Kleinbetriebe.
- Grundlage für das BFSG ist die bereits 2019 in Kraft getretene Richtlinie (EU) 2019 / 882 des Europäischen Parlaments und des Rates – sogenannte European Accessibility Act (EAA).



Sind alle PDFs gleich?



Im PDF-Format
gespeicherte Bilder

0 % barrierefrei



Müssen zwingend
in InDesign neu
aufgebaut werden



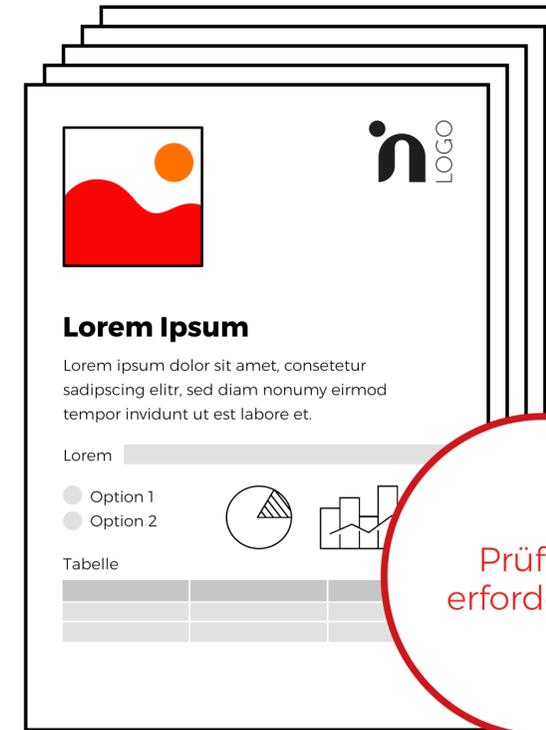
Dokumente mit
geringem Umfang



Können mittels zugrunde liegender InDesign-Datei barrierefrei
gemacht werden



Dokumente mit
großem Umfang



Komplexe
Formulare

Aufwand = Menge + Umfang + Komplexität

Wie laufen Projekte mit DER PUNKT ab?

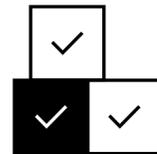
01

Unverbindliche
Sichtung von
beispielhaften
PDF-Dokumenten



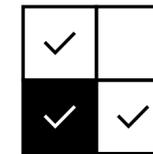
02

Festlegung Projekt
Gesamtumfang und
Komplexität der
Dokumente



03

Angebotserstellung



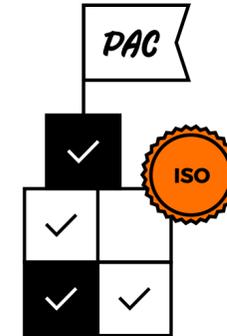
04

Generierung und
Bearbeitung neuer
PDFs

Barrierefreier Nachbau
der Dokumente in
InDesign

und / oder

Bearbeitung der
zugrunde liegenden
InDesign Daten



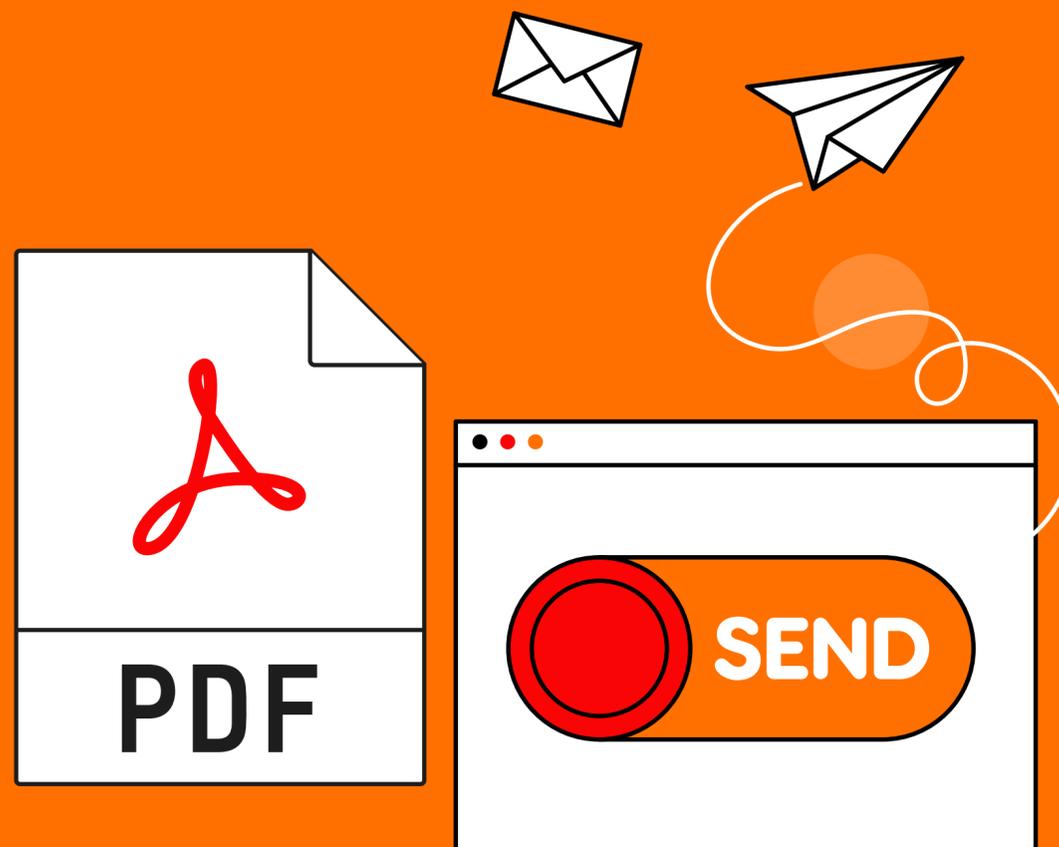
05

Prüfung und
Qualitätssicherung
mittels PAC und
pdfGoHTML



Einfach Beispiel-PDFs mailen!

Schicken Sie mir einfach eine repräsentative Auswahl an PDFs zur Prüfung und erhalten Sie das Prüfergebnis und ein unverbindliches Angebot.



Thomas Erdmann
te@derpunkt.de